Beilage
zu Nr. 9. des Kreis Hamm'schen Wochenblattes.

kenntnisse im Zeichnen, von Jedem in 8 bis 10 Stunden erlernt werden und empfiehlt sich dieselbe auch als eine angenehme und nützliche Unterhaltung — vorzüglich für Damen — da sie sich namentlich für Blumen, Früchte ꝛc. (Stillleben) besonders eignet und eben so leicht als schnell ausgeführt werden kann. Auch läßt sie sich auf Holz, Sammet, Seide ꝛc. anwenden.

E. Berg.

Leopold Gedeon,

Hof-Optikus Sr. Königl. Hoheit des Prinzen

Friedrich von Preußen,

auf der Hundsrückenstraße in Düsseldorf,

empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit seinen feinen, nach Regel geschliffenen Brillen, deren Feinheit und Güte durch Zeugnisse mehrerer der berühmtesten Augenärzte Deutschlands anerkannt sind. Besonders besitzt er eine Auswahl der neuest erfundenen periscoptischen und cylindrischen Augengläser, aus Krystall geschliffen, sowohl für Kurzsichtige als Weitsichtige, — so wie auch blau angelaufene Stahlbrillen mit Uhrfedern.

Da langjährige theoretische und praktische Erfahrungen ihn in den Stand setzen, vermittelst eines Augenmessers für jedes Auge eine passende Brille auszuwählen, so hat Niemand zu befürchten, eine Brille zu erhalten, welche dem Auge nicht angemessen oder schädlich wäre.

Er verkauft ferner verschiedene akromatische Perspectiven von Ramsden und Dollond, gold- und silber-plattirte Operperspectiven, Mikroskope, Lupen, Thermometer, für deren Güte und richtige Eintheilung garantirt wird. Auch reparirt er Barometer.

Englische Stahlkugeln, um Rasir- und Federmessern einen feinen und scharfen Schnitt zu geben, sind das Stück für 10 Groschen, und auch Streichriemen zum nämlichen Zwecke zu haben. Die billigste Behandlung wird ihm bei Kennern und Liebhabern stets zur Empfehlung gereichen. — Sein Logis ist bei Herrn Gastwirth Schmieding auf der Weststraße, und dauert sein hiesiger Aufenthalt 8 Tage.

Empfehlung.

[95] So eben erhielt ich neueste Façons Haarschleifen, Haarflechten und Scheitel, den natürlichen ganz entsprechend. Drahtlocken in allen Façons verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen, und empfehle ich mich in allen möglichen, im Friseurfach einschlagenden Artikeln. Auch erhielt ich eine neue Auswahl von Halsbinden in Sammet, Atlas, schwerer Seide und Lästing, Krägen, Vorhemden und Manschetten, seidene, baumwollene und englisch-lederne Handschuhe.

W. Meyer,
Friseur.

Vermiethung.

[96] Auf der Oststraße sind zwei angenehme Zimmer, mit und ohne Meubeln, billig zu vermiethen und sofort zu beziehen. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

---

[97] 2 Oeconomie-Ober-Inspectoren

finden durch mich auf fürstlichen Gütern äusserst vortheilhafte und dauernde Stellen, wenn sie ihre Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit durch glaubhafte Zeugnisse darzuthun im Stande sind.

J. Schneider
in Berlin, Heiligegeiststrasse Nr. 20.

Den Mitgliedern des Lese-Kreises Landwirthschaftlicher Zeitschriften im Bezirk Frönbenberg mache ich bekannt, daß folgende Schriften bestellt worden sind:

1. Annalen der Mecklenburger Landwirthschafts-Gesellschaft.
2. Archiv der Deutschen Landwirthschaft, von Pohl.
3. Correspondenzblatt des Würtembergischen Landwirthschaftlichen Vereins.
4. Hausfreund für den Bürger und Landmann in Preußen.
5. Landwirthschaftliche Zeitung für Churhessen.
6. Landwirthschaftliche Blätter.
7. Allgemeine Landwirthschaftliche Zeitung.
8. Landwirthschaftliche Mittheilung.
9. Landwirthschaftliches Wochenblatt.
10. Monatsblatt der Märkischen oeconomischen Gesellschaft.
11. Allgemeine oeconomische Zeitung.
12. Berliner Haus- und Wirthschaftsblatt.
13. Landwirthschaftliche Zeitung des Großherzogthums Hessen.
14. Stuttgarter Wochenblatt für Land- und Hauswirthschaft.
15. Darmstädter Wochenschrift für Land- und Hauswirthschaft, v. Ladiges.
16. Wochenblatt für den Bürger und Landmann.
17. Universalblatt für Landwirthschaft und Gewerbe.
18. Feld- und Garten-Zeitung.

Diese Schriften werden anfangs März eingehen und gleich bei den Mitgliedern in Circulation gesetzt werden.

Dellwig, den 20. Februar 1836.

Schulze Dellwig.

Anecdote.

Ein Engländer, der bei dem Fürsten K* zu Tische war, warf von ungefähr ein Glas um. Der Fürst fragte: ob das so der Gebrauch in England sey? Der Engländer antwortete sehr gefaßt: „Das nicht, aber wenn es geschieht, fragt wenigstens Niemand darnach."

Räthsel.

Vorwärts: soll ich heilig seyn,
Dennoch Schurken mich entweih'n;
Rückwärts kennt der Schüler mich, —
Weibliches bezeichne ich. —

Auflösung des Räthsels in Nr. 7.
Siegel — Spiegel.

Markt-Preise.

Herdecke, den 29. Februar 1836.

Es kostet der Scheffel (in Pr. Cour.)

Sorte.	Weitzen. Rtlr.	Sgr.	Roggen. Rtlr.	Sgr.	Gerste. Rtlr.	Sgr.	Hafer. Rtl.	Sgr.
1te	1	19	1	10	1	5	—	25
2te	1	16	1	7	1	2	—	21
3te	1	13	1	3	1	—	—	

11 Pfund Schwarzbrod kosten 4 Sgr. 3 Pf.

Langschede, den 25. Februar 1836.

Sorte.	Weitzen. Rtlr.	Sgr.	Roggen. Rtlr.	Sgr.	Gerste. Rtlr.	Sgr.	Erbsen Rtl.	Sgr.
1te	1	16	1	$6\frac{1}{2}$	1	$2\frac{1}{2}$	1	15
2te	1	14	1	4	1	—	1	13
3te	1	12	1	2	—	28	1	11

Witten, den 25. Februar 1836.

Sorte.	Weitzen. Rtlr.	Sgr.	Roggen. Rtlr.	Sgr.	Gerste. Rtlr.	Sgr.	Hafer. Rtl.	Sgr.
1te	1	18	1	9	1	6	—	27
2te	1	15	1	6	1	3	—	24
3te	1	12	1	3	1	—	—	21

1 Centner Heu kostet . . . . . 20 Sgr.
1 Schock Stroh . . . 5 Thlr. 18 Sgr.

Redaction, Druck und Verlag von der Groteschen Buchdruckerei.